

Sowjetische und US-Amerikanische Deutschlandpolitik (1955-1961)

Positionen zur Wiedervereinigung

Sowjetische Deutschlandpolitik (1955-1961)

- Unter dem Begriff “Deutschland” wird West- und Ostdeutschland verstanden (Zwei deutsche Staaten)
- Keine Militärbündnisse die gegen einen der Teilnehmenden Staaten gerichtet ist (Neutralität)
- Grenzen sollen wie am 1. Januar 1959 sein
- Bis zur Wiederherstellung der deutschen Einheit erhält West-Berlin die Stellung einer entmilitarisierten Freien Stadt

US-Amerikanische Deutschlandpolitik (1955-1961)

- Freie Wahlen zur Wiedervereinigung
- Einsetzung eines gesamt deutschen Ausschusses für Modalitäten der Wiedervereinigung
- Freie Wahlen für freies, demokratisches, föderalistisches System
- Souveränität nach der Wiedervereinigung

Position zu Berlin

“Berlin Ultimatum” (27.11.1958)

- Baldige Lösung der Probleme, da Berlin nicht mehr als Schlupfloch benutzt werden soll
- Wiedervereinigung von West-Berlin mit Ost-Berlin ist das Bestreben der DDR
- UdSSR möchte die politische Position der West-Berliner durch Wahlen anerkennen
- Die UdSSR gestattet West-Berlin eine Selbstverwaltung durch einen eigenen Verwaltungsapparat
- Ultimatum (6 Monate) zur Lösung der Berlin-Frage, danach Abtrennung West-Berlins

“Three essentials” (Fernsehansprache von J.F. Kennedy am 25.07.1961)

- Gewährleistung von Schutz und Freiheit für West-Berlins

- Keine Einflussnahme bezüglich Ost-Berlins